

07 KEINE PARTY OHNE ECSTASY & CO ? >>

© flickr / Brian Miraflor (1) / Rodrigo Della Favera (1) / Impact Hub Global Network (1) / Fernando Marcelino (1) / Erin Stevenson O'Connor (1)



» 8. – 11. SCHULJAHR

Heutzutage scheint der Konsum von chemischen Drogen, wie Ecstasy, Speed und Chrystal-Meth auf jeder Party wie selbstverständlich dazu zu gehören – jedenfalls bei Max:

Montagsmorgen in der Schule – Max kämpft sich durch die erste Stunde, er ist hundemüde. Justin wundert sich und spricht ihn darauf an.

„Lass mich bloß in Ruhe“, murmelt Max. „Ich hatte ein super Partywochenende. Am Samstag bin ich mit meinen Kumpeln losgezogen und ich war erst gestern Nachmittag zuhause.“

Justin: „Was hast du denn so lange gemacht? Hast du bei einem Freund übernachtet?“

Max: „Nee, nee. Wir haben mit ein paar Ecstasy-Pillen und etwas Speed nachgeholfen. Wir waren erst in einem Club und dann sind wir weitergezogen. Ich weiß auch nicht mehr so richtig. Aber ich soll danach auf einen Typen losgegangen sein. Das kann noch etwas Stress mit der Polizei geben. Zuhause konnte ich dann nicht schlafen, war noch total aufgekratzt, habe vielleicht nur drei oder vier Stunden gepennt. Heute hänge ich eben ziemlich durch. Aber bis zum Wochenende bin ich wieder richtig fit und dann kann die nächste Runde kommen.“

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Tragt zusammen, was ihr über den Umgang von Jugendlichen mit Drogen in der heutigen Gesellschaft wisst.
- 2 » Informiert euch über Wirkungsweise, medizinische und psychische Folgen sogenannter Designer-Drogen.
- 3 » Ladet einen Experten der Drogenberatung, des Jugendamtes oder aus dem Drogendezernat der Polizei ein. Sprecht darüber, warum Jugendliche zu Drogen greifen und welche Gefahren von chemischen

Drogen ausgehen. Wie schützt man sich vor Drogenmissbrauch und ungewolltem Drogengebrauch? Welche Beratungs- und Therapiemöglichkeiten gibt es? Wie ist die rechtliche Situation – auch für Max?

4 » Wie kann es mit Max weitergehen? Überlegt euch eine mögliche Fortsetzung der Geschichte, in der ihr eure Informationen und Erkenntnisse verarbeitet.

5 » Präsentiert eure Geschichte von Max in einer kommentierten Fotostory oder einem Radiofeature so,

- > dass die psychischen und körperlichen Gefahren wie auch die rechtlichen Konsequenzen deutlich und
- > Schutz- sowie Hilfsmaßnahmen aufgezeigt werden.

Das sendet ihr ein:

Die Fotostory (bis zu 8 Seiten DIN A4) oder alternativ ein Radiofeature (Podcast als Teil einer gedachten Internetseite) bis zu 8 Minuten Dauer auf einer CD mit dem kompletten Skript der Sendung und jeweils euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4). Die CD muss mit dem Windows® Media Player oder dem VLC® Media Player problemlos abspielbar sein!

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse / der ganze Kurs beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de und www.schuelerwettbewerb.de

Hinweise zu den Präsentationen unter:

www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen